

Kampagne „Humanitäre Schule“



Checkpunktliste

Die Kampagne "Humanitäre Schule" des Jugendrotkreuzes im DRK-Landesverband Niedersachsen e. V. gibt es seit 2004. Sie richtet sich an niedersächsische Schüler*innen ab dem 16. Lebensjahr bzw. ab der 10. Klasse und geht über ein ganzes Schuljahr. Sie besteht aus vier wesentlichen Kampagnenphasen:

1. Ausbildung der Humanitären Scouts

- Je 35 an der Kampagne beteiligten Schüler*innen: zwei Scouts.
- Kostenlose Ausbildung der Humanitären Scouts im Rahmen eines Wochenendseminars.
- Scouts leiten das Planspiel an der Schule und sind für die Organisation des humanitären Projektes verantwortlich.
- Humanitäre Scouts erhalten eine besondere Urkunde auf der Zertifizierungsfeier (u.a. für spätere Bewerbungsunterlagen).

2. Durchführung des Planspiels „h.e.l.p.“

- h.e.l.p. = **H**umanitäres **E**ntwicklungs- und **L**ern**p**rojekt.
- Anspruchsvolles politisches Rollenspiel für 14 bis 35 Spieler*innen zum Humanitären Völkerrecht.
- Durchführung in 12-18 Unterrichtsstunden, idealerweise im Blockunterricht an ein oder zwei Tagen.
- Fachliche Integration in passende Unterrichtseinheiten.
- Die Schüler*innen erwerben vielfältige Kompetenzen.
- Das Planspiel wird den teilnehmenden Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt (maximal 2 je Schule).

3. Durchführung des eigenen humanitären Projektes

- Oberthema: ehrenamtliches Engagement im Zeichen der Menschlichkeit.
- Zeitpunkt, Zeitrahmen, Thema und Inhalt des Projektes sind frei wählbar. Jedoch muss das Projekt innerhalb des jeweiligen Schuljahres stattfinden.
- Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

4. Auszeichnung im Rahmen einer großen Zertifizierungsfeier

- Findet im Rahmen eines großen Festaktes, mit bis zu 600 geladenen Gästen, kurz vor den Sommerferien in Hannover statt.
- Buntes Rahmen- und Bühnenprogramm mit leckeren Snacks und Getränken.
- Auszeichnung der Schulen, der Scouts und der beteiligten Schüler*innen.
- Offizieller Abschluss eines Kampagnenjahres.

Ziel der Kampagne: Durch die Sensibilisierung von Schüler*innen für das Thema Menschlichkeit soll soziales Engagement gefördert werden. Ferner sollen Schulen ebenso wie Schüler*innen, die sich in besonderer Weise mit diesem Thema auseinandergesetzt haben, ausgezeichnet und zertifiziert werden.